

Maya Schweizer – *Errant gestures*

Der denkende Schritt, der wartende Schritt, der eilende Schritt, die spielende Hand, die zahlende Hand, die arbeitende Hand, die stehende Hand...



Das Video ist eine Sammlung von beabsichtigten und unbeabsichtigten Bewegungen in Ton und Bild. In einem der ineinander verwobenen Fragmente dieser Film-Collage hören wir den Medienphilosophen Vilém Flusser über charakteristische Bewegungsmuster sprechen und jedes von ihnen mit einer bestimmten Art von Bewusstsein assoziieren.

Diese flüchtigen Bewegungen übersetzen nicht nur den Moment zwischen dem Vorher und dem Nachher, sondern auch die kurzen Trajektionen zwischen dem bewussten Agieren und den unbewussten Gesten, die uns kaum wahrnehmbar mit unserer Umwelt verbinden.

Drawing Room
Hofweg 6
22085 Hamburg

Telefon: 0049 40 55 89 57 24
contact@drawingroom-hamburg.de
www.drawingroom-hamburg.de

Die Beobachtungen von Maya Schweizer oszillieren zwischen Stillstand und permanenter Bewegung. Ihr Blick fokussiert den Anfang oder das Ende einer Bewegung, ausgedrückt durch unsere Extremitäten, die Hände und die Füße. Das Video mit seiner fließenden Komposition irrender und suchender Gesten schafft Räume und Bilder für noch nicht oder nicht mehr wahrnehmbare Wege in die unbewussten und unterbewussten Tiefen einzelner Personen und wird gleichzeitig zum Sinnbild kollektiver Verhaltensschemata einer Gesellschaft im Wandel.

Maya Schweizer (geboren in Paris), lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Kunst und Kunstgeschichte an der Universität Aix-en-Provence (1995-1998). Anschließend studierte sie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (2000-2002) in Leipzig und wechselte 2003 an die Universität der Künste Berlin in die Klasse von Lothar Baumgarten, wo sie ihr Studium 2007 als Meisterschülerin abschloss. Schweizer hatte u.a. Einzelausstellungen im Westfälischen Kunstverein (2010), Frankfurter Kunstverein (2011), Staatliche Kunsthalle Baden-Baden (2015), Irish Museum of Modern Art, Dublin (2016), Kunstverein Leipzig (2018), Hartware MedienKunstVerein, Dortmund (2020), Museum Villa Stuck, München (2020), Deutscher Künstlerbund, Berlin (2023) und Jüdisches Museum Berlin (2023).

Sie gewann mit ihren Arbeiten mehrere Preise, darunter das Stipendium der Villa Aurora in Los Angeles (2006), den e-flux-Preis, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen (2019), den HAP-Grieshaber-Preis der VG Bild-Kunst (2022) und den DAGESH-Kunstpreis (2023).



Drawing Room
Hofweg 6
22085 Hamburg

Telefon: 0049 40 55 89 57 24
contact@drawingroom-hamburg.de
www.drawingroom-hamburg.de